

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 64 (2002)

Heft: 10

Rubrik: LT Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SMU-Bildungszentrum Aarberg – Der kühne Neubau beflügelt Angestellte und «Azubis»

Das SMU-Bildungszentrum in Aarberg hat einen grosszügigen Neubau in Metall und Glas erhalten. Nachdem darin der Schulungsbetrieb Anfang Jahr aufgenommen worden ist und auch das Sekretariat des Fachverbandes Metallhandwerk/Landtechnik der Schweizerischen Metall-Union eingezogen ist, fand kürzlich die festliche Einweihung statt.

Die Schweizerische Metall-Union ist der Beruf- und Arbeitgeberverband für den Metallbau, das Metallhandwerk und die Landtechnik. Die letzten beiden Berufsgruppen sind im Fachverband Metallhandwerk/Landtechnik zusammengefasst. Seit 1968 betreibt dieser die Fach- und Meisterschule Aarberg. Diese ist 1983 erweitert worden. Grosses Platzprobleme, ständig wachsende Anforderungen an die permanente Ausbildung und Weiterbildung und die Vorwärtsstrategie im Fachverband Landtechnik unter dem SMU führten nun zum Entschluss, die grosse Herausforderung anzunehmen und einen 9 Millionen teuren Neubau zu errichten. Baubeginn Februar 2001. «Nach einer Bauzeit von nur einem Jahr steht der Neubau für die Dynamik des Fachverbandes, der seinen Bildungsauftrag mit einer hervorragenden Infrastruktur für die bishereige Kursangebote und neue Module entschlossen wahrt», sagt Andreas Furgler, der für die Koordination zwischen Schule und Berufsverband und für die Kommunikation zu anderen Organisationen verantwortlich ist.

Hervorragende Infrastruktur

Im Fachverband Landtechnik sind Ausbildungsgänge der folgenden Berufe beheimatet: Schmied, Hufschmied, Landmaschinenmechaniker, Baumaschinenmechaniker und Motorgerätemechaniker. Im Ange-

bot des Bildungszentrums sind die Einführungskurse für Lehrlinge aus dem Kanton Bern und anderen Kantonen sowie neuerdings auch aus der Westschweiz, die Vorbereitungskurse für die Ausbildung zum Werkstattleiter und die Kurse für die Meisterprüfung.

Im Neubau haben die Fachlehrer und Berufsleute der Landtechnik- und Baumaschinenbranche nun die gesamte Infrastruktur rasch und zielgerichtet zur Verfügung, um sich mit modernster Motor- und Getriebetechnik mit komplexen Hydraulik- und Elektriksystemen usw. vertraut zu machen. Ein Motorenprüfstand und die Installationen für die rationelle Messung der Bremsleistung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen gehören ebenfalls zur permanenten Installation. Zur Instruktion an neuen (elektronischen) Systemen müssen Traktoren und Baumaschinen von Importeuren zum Teil zugemietet werden.

Auch die Schulungs- und Werkstatträume am alten Standort sind in Aarberg gänzlich erneuert und an heutige Anforderungen angepasst worden. Insbesondere ist neben der Schmiedewerkstatt nun eine Werkstatt mit 16 modernsten Schweisskojen eingerichtet worden. Im Weiteren erwerben die jungen Berufsleute dort an Bohrmaschinen, Drehbänken und Hobelmaschinen die Grundlagen des klassischen Handwerks der Metallbearbeitung. Das neue Bildungszentrum Aarberg unterstreicht die Attraktivität des Berufes Landmaschinenmechaniker, der sich bei aller Spezialisierung durch eine breite technische Ausbildung auszeichnet, die viele Türen öffnet... im Landmaschinenfachbetrieb und im Verkauf, in der Baubranche und als versierter Maschinist oder auch in Kombination mit einer anderen Berufsausbildung.

Allerdings ist der Schulleiter Peter Matter der Ansicht, der Arbeitsmarkt für Landmaschinenmechaniker sei gesättigt. Lionel Pittet, Cheiry FR, Ralph Didier Roussy, Aigle, und Pascal Neuhaus, Moudon, sind vom Einführungskurs in Aarberg ebenso begeistert wie von ihrer Berufswahl, denn sie schätzen ihre Berufsaussichten dank der breiten Ausbildung als «Polymécanicien» sehr positiv ein.

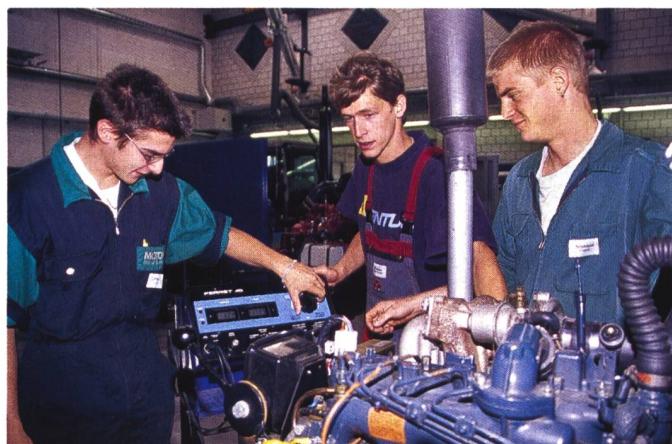
Text und Bilder Ueli Zweifel

Landmaschinenmechaniker – ein junger Beruf

«Der Beruf des Landmaschinenmechanikers ist relativ jung», schreibt der Präsident der Schulkommission Bruno Andrey. Er gründe auf dem Schmiedebau, aus dem 1960 der «Schmied-Landmaschinenmechaniker» entstanden sei. 1976 heisst die Berufsbezeichnung «Landmaschinenmechaniker», und mit einer weiteren Revision des Ausbildungsreglementes 1991 wurden nebst dem Landmaschinenmechaniker neu die Berufe Baumaschinenmechaniker und Motorgerätemechaniker eingeführt. Es gibt in der Schweiz ca. 1200 Lehrverhältnisse für Landmaschinenmechaniker, 250 Lehrverhältnisse für Baumaschinenmechaniker und 50 Lehrverhältnisse für Motorgerätemechaniker.



Stellvertretend im Bild von links: die Angestellten Ruedi Ammann, Fachlehrer, Tanja Marti und Kathrin Blumenthal vom Verbandssekretariat und Andreas Furgler, Koordinator.



Lionel Pittet, Cheiry FR, Ralph Didier Roussy, Aigle, und Pascal Neuhaus, Moudon, sind vom Einführungskurs in Aarberg ebenso begeistert wie von ihrer Berufswahl, denn sie schätzen ihre Berufsaussichten dank der breiten Ausbildung als «Polymécanicien» sehr positiv ein.



> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Stihl Timbersports

Europäisches Finale der Stihl Timbersports Series

Am 7. und 8. September 2002 fand in München das Europäische Finale der Stihl Timbersports Series statt. Erstmals in der Geschichte der Stihl Timbersports Series wurde in diesem Jahr der Europameister unter den Sport-holzfällern gekürt. Damit erreichte die Series für Europa ihren diesjährigen Saisonhöhepunkt.

Im Münchner Olympiapark traten am Samstag die 12 besten Sport-holzfäller aus Europa in den 6 Disziplinen – Standing Block Chop, Stock Saw, Single Buck, Underhand Chop, Hot Saw und Springboard – gegeneinander an. Blauer Himmel und spätsommerliche Temperaturen lockten ca. 12 000 Zuschauer zur Seebühne am Coubertinplatz im Münchner Olympiapark, wo eine grossartige Stimmung

herrschte. Sehr erfreulich ist der Wettkampf für die drei Schweizer Teilnehmer gelaufen. Sieger und somit erster Europameister wurde Thomas Gerber aus Rohrbachgraben BE, der in allen sechs Disziplinen hervorragend abschnitt. Martin Komarek aus Osek in Tschechien belegte den zweiten Platz, der dritte Platz ging wieder an einen Schweizer: Hermann Schönbächler aus Biel. Der Deutsche Meister der Stihl Timbersports Series 2001 und 2002, Werner Brohammer aus dem Schwarzwald, kam auf den vierten Platz. Der 35-Jährige galt als Favorit für den Wettkampf in München. Markus Hebeisen aus Wasen i. E./Schweiz erreichte knapp dahinter den sehr guten fünften Platz. Eine super Leistung der Schweizer. Die vier Erstplatzierten werden im kommenden Jahr zur Stihl Timbersports Series in die USA eingeladen.

Am Sonntag kamen zu den besten europäischen Sportholzfällern auch noch die Stars der US-Stihl Timbersports Series dazu: die Australier Kerry Head

und Dale Ryan sowie die Amerikaner Dave Jewett und Timbersports-Legende Melvin Lentz. Sie traten in verschiedenen Show-Wettkämpfen mit den besten Europäern an und staunten: «Seitdem wir im letzten Jahr beim Auf-takt der Stihl Timbersports Series in Deutschland waren, haben sich die Europäer stark verbessert!» Die US-Series ist bereits seit 16 Jahren etabliert, aber das Woche-nende hat gezeigt, dass dieser Vorsprung sicher bald eingeholt werden kann.

In München wurde auch zum ersten Mal mit einer Hot-Saw gearbeitet. Diese Kettensägen mit 62 PS (z. Z. sind es 6 Stück) wurden mit «Rennteilen» aus dem Motor-sport extra für die Stihl Timbersports Series hergestellt. Tolle Leistung, werden doch 3 Schnitte in unter 10 Sekunden realisiert.



Rangliste:

- 1. Thomas Gerber** 59 Punkte CH
- Martin Komarek 55 Punkte CZ
- 3. Herm. Schönbächler** 50 Punkte CH
- Werner Brohammer 47 Punkte D
- 5. Markus Hebeisen** 42 Punkte CH
- Gilles Giguet 40 Punkte F
- Pascal Ehret 36 Punkte D
- Marco Trabert 32 Punkte D
- John van Kampen 31 Punkte NL
- Ralf Dengler 28 Punkte D
- Matthias Thoma 27 Punkte D
- Jörg Sackmann 21 Punkte D

Weitere Informationen zu Stihl® Timbersports® erhalten Sie bei:

Stihl Vertriebs AG
Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Tel. 01 949 30 30
Fax 01 949 30 20
info@stihl.ch
www.stihl.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. November 2002

AGRAMA:

- Futtermischwagen
- Rotationsmähwerke und Mähaufbereiter
- Tendenzen in der Landtechnik
- Kartoffelerntetechnik
- FAT Maschinenkosten 2003

Inserate

Büchler Grafino AG, AGRAR-FACHMEDIEN, 3001 Bern
Telefon 031 330 30 15, Telefax 031 330 30 57
E-Mail: inserat@agripub.ch

Unterstützt durch:



Ort und Daten 2002

Alpnach OW:	31.10+5.11
Bulle FR:	17+22.10
Gossau ZH:	7+12.11
Courtételle JU:	8+13.11
Kestenholz SO:	24+29.10
Landquart GR:	24+29.10
Lyssach:	14+19.11
Riniken AG:	7+12.11
Salez SG:	31.10+5.11
Schwarzenburg BE:	31.10+5.11
Sissach BL:	21+26.11
Sitterdorf TG:	14+19.11
Visp/Sion VS:	auf Anfrage
Willisau LU:	17+22.10

Die rot gesetzten Kurse sind bereits ausgebucht.



Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Geburtsdatum

Ich habe die Bedingungen gelesen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Tel. 061-225 10 10
Internet: www.paronet.ch
E-mail: sps@paronet.ch
PC 40-8540-6